

Märker Zeitung

Märker Zeitung
Herausgegeben durch die Red. Nr. 2, 40 ohne Beleggeld, durch Herrn Nr. 2, bei
Gesam. monatl. - Ausgabezeiten: 4 (Sonnt.) u. 6 (Wochentag). - Im Falle
einer Veränd. (Preis) behält die Red. auf Lieferung oder Rückzahlung

Abgabepreis für ein 600maliges Millimetermaß 10 Pf., im Abnahmefall
(400mal) 30 Pf. für Chiffre u. Nachweisungen 30 Pf. Nachf. - Sammlungen
ermäßigt: Rabatt nach Tarif. - Postfreiheit. - Zeitung 1654. - Gesamt 1000000.

Dienstagausgabe

Märker, den 24. Mai 1927

Nummer 120

Neues in Kürze.

Die Londoner „Evening Times“ schreiben, daß die Erhöhung der deutschen Eisenbahnbeförderungsstarke behufs Sicherung des Dampeskins als höchstens 1. Oktober erfolgen muß. Ein Bericht des Generaldirektors an die Pariser Reparationskommission bezieht sich auch auf die Erörterung weiterer Sicherheiten durch das Reich, sofern die bisherigen Einnahmequellen rückgängig seien sollten.

Das Pariser Journal meldet: Die im Mai fälligen deutschen Dampeskinzahlungen sind bereits am 21. Mai in Höhe von 85 Millionen Mark geleistet worden. Nach dem jüngstigen Bericht der Reparationskommission ist die deutsche Regierung ohne Einfluß auf die weitere Erfüllung der Dampeskinpflichtungen durch das Reich.

Das Berliner Gewerkschaftsblatt hat beschlossen, im Falle einer Gelohnatsperrung der Arbeiter der AGG, den Gewerkschaften aller Gewerke die Erörterung über eine Abwehr-Generalstreik nachzugeben. Auch die fälligen Arbeiter und die Arbeiter in der Berliner Holzindustrie haben neue Forderungen gestellt.

Auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Kiel wurde ein Organisations- und Kollektivbericht ausgegeben, nach dem die Partei im Jahre 1926 eine Einnahme von rund 85 Millionen Mark, also zehn Mark pro Kopf jedes Parteimitglieds zu verzeichnen hatte. - Die Zahl der offiziellen Parteimitglieder ist also sehr niedrig. Unter den 8,5 Millionen Einnahmen dürften eine Anzahl recht großer Beträge von kapitalistischen Freunden der Partei im Vorjahr sein. Amreichlich sind 8,5 Millionen eine sehr stattliche Kreisgröße im Klassenkampf.

Bei den Kreiswahlen im Freistaat Danzig verloren die Deutschnationalen 7213 Stimmen von 21 203 der Wahl des Jahres 1923, während die Deutsch-Daniger selbstpartei 1725 Stimmen und die Sozialdemokraten 1840 Stimmen gewannen. Die Kommunisten verloren 1925 Stimmen, die Polen verloren 1162 Stimmen von insgesamt 1867. Die neue Wirtschaftspartei erhielt 1558 Stimmen.

Die „Kattowitzer Zeitung“ ist von den Polen erneut beschlagnahmt worden wegen eines Artikels über die Freilassung des Hotteliers Aizler, der vor über vier Wochen als deutscher Spion verurteilt wurde, aber jetzt freigelassen werden mußte, da sich die Beweismittel der polnischen Polizei als völlig haltlos erwiesen haben.

Nach einer Meldung des Wiener „Moran“ nennt die Gewerkschaft der Postangestellten die Auflösung des Generalstreiks am 30. Mai, falls die Regierung keine genügenden Anzeichen macht. Der Beginn des Generalstreiks wird ein kurzes mit 24 Stunden befristetes Ultimatum an die Regierung gestellt werden.

Die Weltwirtschaftskonferenzen; ist am Montagabend nach Annahme einer Reihe von unverbindlichen Beschlüssen und Vorarbeiten an den Weltwirtschaftskonferenzen zu beenden. Die Beschlüsse sind nicht mehr als eine Erklärung zu haben vorgibt. Die deutsche Delegation ist heute früh bereits nach Berlin abgereist.

Am sechsten letzten Tage der Dürer Verlebens- und Werbeweise hat der französische Lehensbeschlussehaber auf Antrag der Verwaltung des Königs des Reichs den vor dem Reichsoberhaupt gestellt. Es ist wohl das erstmal, daß im Bereiche der französischen Besatzungszone eine derartige Erlaubnis erteilt wurde.

Die französische Staatsanwaltschaft ist mit 10 Milliarden Francs überbürdet worden. Es dient im wesentlichen dazu, die im Jahre 1926 und 1929 fälligen Obligationen zu bedecken. Die Anleihe ist nicht für im Jahre 1920 mit 16 Milliarden geschuldeten die fällige Inanspruchnahme des französischen Geldmarktes.

Wie der Pariser „Herold“ aus Nizza meldet, sind die italienischen Truppen an der französischen Grenze von neuem veräußert worden. Die Garnisonen sind durch zwei Kavalleriebrigaden, die Garnison Saluzzo zwei Pionierbataillonen.

Wie die Londoner „Times“ meldet, lehnt der farnestische Außenminister Eden auf die letzte Note der englischen Regierung die Verantwortung seiner Regierung für die Zwischenfälle in den Sammelprovinzen ab. Eden weist darauf hin, daß es nur ein Vorwand der englischen Regierung sei, wenn sie behauptet, daß es der kommunistische Einfluß und nicht ihr eigener Fehler wäre, daß das nationalistische China in Zukunft verliert wäre. - Eine sehr deutliche und hohe Antwort.

Deutschland gegen Rußland? England fordert Stellungnahme Deutschlands.

Sowohl noch hat der Reichsaussenminister Dr. Stresemann in Freiburg (S.) zum allgemeinen Erklären unter Hinweis auf die Londoner Besprechungen erklärt, daß unsern deutschen Wille außenpolitische Gefahren nicht drohen, hat die beunruhigenden Nachrichten als nicht zu verantwortende „Phantasiebildungen“ der Presse und als Fehle gegen seine Person und Politik bezeichnet und betont, daß die ihm aus London, Paris und Rom zugehenden Informationen durchaus nicht ungünstig lauten.

Wir kennen diese Informationen nicht und wir verstehen auch, daß der Außenminister unseres Reiches sich eine vorläufige Reserve auferlegt. Aber wir halten es für unsere Pflicht, die nachstehenden Meldungen - die nicht von irgendwelchen innen- und außenpolitischen Gegnern der Person des Herrn Dr. Stresemann kommen - nicht zu verschweigen und an diese Nachrichten die Anforderung an die zu richten, die uns regieren, daß sie unsern Wille volle Aufklärung geben, was diese Meldungen zu belegen haben und was rund um uns und mit uns vorgeht und geplant ist. Diese Nachrichten lauten:

Die Pariser „Nationalzeitung“ meldet aus Paris: Der Sonntag stand, von Lindberghs Duanflug abgesehen, im Zeichen der wiedererwachenden Kriegsanfangspropaganda. Der rumänische Außenminister wurde von Briand zum Essen eingeladen, dem alle Minister beiwohnten, „Berand berichtete in der Kammer über das Ergebnis der Londoner Reise. Er teilte mit, daß

England eine europäische Einheitsfront gegen den Kommunismus zu schaffen im Begriff sei. In der Frage der Rheinlanddrängung werde Großbritannien kein Entgegenkommen an Deutschland zeigen, bevor nicht Deutschland seine Unterwürfung in den Auseinandersetzungen mit Rußland zugestehen habe.

Die Frage der Locomotivpolitik sowie Frankreichs Stellungnahme in der Räumungsfrage bezieht sich Rußland nicht.“

Die Londoner „Times“ meldet: „Chamberlain hat am Sonntag die Gedanken Rumänien, Polen und Holland empfangen. Chamberlain hat aus den Unterredungen die Gewissheit entnommen, daß die drei Staaten

England in seiner Auseinandersetzung mit Sowjetrußland unterstützen werden, und zwar heißen. Die Unterredung mit dem russischen Botschafter war auch am Montag nicht erfolgt.“

Die Londoner „Daily News“ meldet: „Die deutsche Demarche nach Rheinlanddrängung ist von einer britischen Gegenemarche in Berlin abgelehnt.“

Chamberlain wünscht Deutschlands präzise Stellungnahme in einem englisch-russischen Konflikt.

Das englische Kabinett wartet ab.

An der gestrigen Sitzung des englischen Kabinetts, die zwei Stunden dauerte, nahmen sämtliche Minister teil. Die Beratungen bezogen sich auf die im Entwurf vorliegende Antwortnote an Moskau und auf die aus der gegenwärtigen Lage zu ziehenden Folgerungen. Die britische Antwortnote wird für Moskau wenig befriedigend sein, da sie jeden Erlaß der bei der Durchführung der Arcoo angerichteten Schäden ablehnt.

Vor dem Ministerrat hatte Chamberlain eine fünfminütige Unterredung mit dem Ministerpräsidenten, aus der man darauf schließt, daß die Stimmung innerhalb des Kabinetts noch immer nicht völlig auf einen Abbruch der Beziehungen zu Rußland eingestellt ist. Bescheidend ist auch, daß in politischen Kreisen die Frage erzwungen wird, ob die Beilegung der Sandesdelegation die Aufrechterhaltung diplomatischer Beziehungen ermöglicht. Eine Klärung zu dem vor 1924 herrschenden Zustand, d. h. Abbruch der diplomatischen Beziehungen, aber Weiterbestehen des Sandesdelegations, würde nach Ansicht der Gegner des Abbruchsbedenkens nur bedeuten, daß man der Fortsetzung der geheimen Sowjetpropaganda Vorzug leistet.

Die Londoner Bankwelt beobachtet mit einiger Besorgnis die Verlegung des russischen Goldes von London nach Amsterdam, da dadurch auch die Bankgeschäfte dortin abgewandert seien. - Diese letztere Meldung über die Stimmung der Londoner Bankwelt ist bezeichnend für die Lage: Die reinen Maßpolitiker wollen den

Bruch mit Rußland, die Geschäftsleute - durch die schlechten Erfahrungen des Weltkrieges wichtig - wollen den Bruch aus Selbstschutzgründen vermeiden. Um ihren Widerstand zu brechen, verhandelt Chamberlain namens der reinen Maßpolitiker u. a. auch mit Holland (wie in einer der obigen Meldungen berichtet), um die Konkurrenz Hollands auszuhalten.

Aus Berlin wird gemeldet: Heber Berlin sind gestern 135 Engländer aus Rußland gefahren. Die Flucht der Engländer aus Sowjetrußland ist allgemein.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London: Seit Sonntagmittag fordert die Sowjetregierung alle russischen Staatsangehörigen auf, England zu verlassen.

Der Amsterdamer „Telegraaf“ meldet, daß in den britischen aber auch in den holländischen und französischen Zeitungen sich ein heftiges Beschäftigten-Experten- und Transportdampfern vorgenommen werden.

Dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Reichstages ist der erneute Antrag auf Zusammenritt des Ausschusses vor der Genfer Ratseile des Außenministers zugegangen. Die Einfindelung liegt bei Herrn Stresemann, ob er bereit ist, vorher über die Erfolge seiner Demarche in London, Paris und Brüssel hinsichtlich der Herabsetzung der Belastung und der Zurückweisung eines Mandatsbeschlusses Deutschlands im Ausschuss Mitteilungen zu geben.

Thätigster in Paris.

Die Nachrichten von der Ankunft des russischen Außenministers, Thätigster, in Paris, werden nunmehr bestätigt. Der russische Volkskommissar ist Sonntagabend in der französischen Hauptstadt eingetroffen, wo er von dem Pariser Botschafter der Sowjetunion, Katomski, empfangen wurde. Dagegen hat jetzt seine Demarche von dem russischen Botschafter unternommen wurde, hält man es für sicher, daß Thätigster in den nächsten Tagen eine Unterredung mit Briand haben wird. Bereits am Montag nachmittag hatte Thätigster eine zweistündige Unterredung mit dem Generalsekretär des Pariser Auswärtigen Amtes, Berislot. Thätigster hat Pressevertretern gegenüber erklärt, daß er mit Berislot sämtliche Fragen besprochen habe, die auf die Beziehungen Frankreichs und Englands zu Sowjetrußland Bezug haben. Am Mittwoch werde er nach Frankfurt fahren, um die jetzt eingetragene Kurs fortzusetzen.

Da Thätigster nichts davon erwähnt, daß er auch mit Briand zusammenstehen werde, muß man annehmen, daß dieser seinen Besuch abgelehnt hat. Seit Neuaufbruch der Entente cordiale mit England ist es so auch für Rußlands Wünsche an Frankreich zu spät.

Der Kommunismus in Frankreich.

Beim 105. schweren Artillerie-Regiment in Bourges protestierte gestern eine Gruppe von etwa 60 Reservisten gegen die Menage und sang die Internationale. Die Unterredung soll ergeben haben, daß die Aushebung auf kommunistische Agitation zurückzuführen ist. Die Respektlos spricht von einem erneuten Beweis der perfiden Wirkung der kommunistischen Propaganda und verlangt energische Maßnahmen.

Bei der Rede, in der Innenminister Garrau am Freitag seine Auffassung über die kommunistische Gefahr in der Kammer vertreten will, wird auch Poincaré zugegen sein. Die Linke ist nach wie vor enthielt, sich der gerechtfertigten Verurteilung der kommunistischen Abgeordneten zu widersetzen und erklärt, eine antikomunistische Einheitsfront mit England abzulehnen. Auf der rechten Arbeit hat darauf hin, Briand zu bewegen, im Falle eines Vorruches der englisch-russischen Beziehungen das gleiche zu tun.

Gegen den Generalsekretär des Komitees der französischen kommunistischen Jugend, Senra Franze, wurde von der Staatsanwaltschaft Anklage wegen antimilitärischer Propaganda erhoben.

Nach einem Radiotelegramm aus Nicaragua teilt die Regierung von Nicaragua mit, daß Joben unter Mitwirkung der Amerikaner der offizielle Friedensschluß zwischen der konföderation und der liberalen Partei erfolgt ist.

Die Umwandlung der russischen Staatsindustrie.

Die Ubergangswirtschaft (Nep) in Sowjetrußland sollte nur eine vorübergehende Zeit der Konversion an die Brinnwirtschaft sein. Demals wurden der Binnenmarkt und das Eigentumsrecht an beweglichen Gütern wieder hergestellt. Die Industrie wurde zu Trübs, d. h. zu großen Selbstverwaltungsorganen - es gab Ende 1926 357 solcher Trübs - zusammengefaßt. Grund und Boden, Säuger, Fabriken und Arbeiter sowie das Außenhandelsmonopol blieben aber im Besitze des Staates. Das Hauptziel der neuen Wirtschaft - das Festhalten des Kapitals - sollte ferner durch Gewährung von Konzessionen, Gründung von gemischten Gesellschaften und Verpachtungen gehoben werden. Man hoffte auch, insbesondere durch Ersetzen neuer Produktionskapital zu leben. Dieser Zustand des Rußlands sollte endgültig in diesem Jahr überwunden sein.

Es kam anders. Die Forderung des Kommunismus in der zweiten Epoche der russischen Wirtschaft genügt nicht, das erlebte Kapital zu bilden. Die Freimachung der Unternehmungen sowie der vollständig kommunikativen „handelstuniger Konstruktoren“, wie Lenin im März des Jahres 1922 einmal ausdrückte, machte die Wirtschaft noch nicht wieder rentabel. Rein theoretisch gesehen, wäre das auch nicht möglich gewesen, denn die unvollständigen Konstruktoren sind eben nicht die „neuen Vorkämpfer“, die ohne Gewinnstreben wirtschaften, und ohne die ein Zukunftsaufbau denkbar ist. Aber auch die anderen theoretischen Mängel einer Planwirtschaft wurden unter der nicht mehr rein kommunistischen Herrschaft immer häufiger.

Die Abschaffung der Budgethaltung - der Kapitalverteilung - zugunsten eines Planes, der charakteristischerweise fast immer nicht erreicht werden ist, führte zu einer Wirtschaftskrisis, die eine demgegenüber ein Nationalökonomie sein dürfte. Die Wirtschaften des Rußlands sind unrentabel, Trübs, lagte einmal der Vizepräsident des Rates der Volkskommission. Und dann die Kapitalbildung. In der vollständigsten Wirtschaft muß die Verteilung der Güterverteilung Sozialpolitik zugewandt. In der gelebten russischen Wirtschaft des Nep verdrängte einerseits die Inzulie und andererseits die Anteil am Staat für die Verteilung des Jahres und Kapitalverteilung der Regierung bekannt ist.

So ist es gekommen, daß in den letzten Jahren immer wieder Schlagwerke für ein Nationalisierungsprogramm ausgegeben wurden. 1926 hieß es „Narod“. Der Erfolg des Sparplanes war, daß nicht 10 u. 5. des Gebührens erreicht wurde. Seit Ende des vergangenen Jahres wird immer lauter der Kampf gegen die Bureaucratie geordert. Das hat schließlich zu einer Umwandlung der russischen Staatsindustrie durch einen fürzigen Beschluß des Obersten Volkskommissars geführt. Wir möchten auf diesen Punkt näher eingehen. Dieser war die Organisation folgende: Teibetrieb (Narod) - Trübs - Sowdost - Oberster Volkskommissar. Die Fabrik war vollkommen dem Arbeiter selbständig geworden. Organ des Trübs, der aber seinerseits ebenfalls befristet selbständig war.

Die Neuregung löst die Aufgaben der einzelnen Organe neu zu begrenzen und wendet daher dem bisher unelbständigen Teil - dem Teibetrieb - die größte Aufmerksamkeit zu. Das heißt, die Fabrik soll sich selbständig für die Produktionsmaßnahmen und dem Leiter - dem Direktor - wird größere Handlungsfreiheit ausgeübt. Er kann jetzt a. B. Aufträge annehmen, Wechsel begeben usw. Die Fabrik muß nun wieder selbständig buchführen - kalkulieren - und darf sogar einen Teil ihres Gewinnes behalten. Dem Trübs gegenüber bestehen Lieferungsverträge. Der Trübs ist seinerseits dem Obersten Volkskommissar selbständig geworden. Nun in Ausnahmefällen soll dieser eingreifen. Der Trübs teilt sich aus die Industrieplanungspläne auf und organisiert die Direktoren der Teibetriebe.

Die Sondierte, bisher Zwangsvereinbarungen, sind künftig freiwillige Vereinbarungen von Trübs mit dem Arbeiter. Die Arbeiter sollen sich organisieren. Darüber steht nun als Staatsorgan der Oberste Volkskommissar. Er soll aber recht viele Arbeiten den halbstaatlichen Volkswirtschaftlichen, die dem Trübs selber ferner, überlassen und hat im übrigen die Aufgabe, die Industrieerzeugung zu schaffen, die Industrie technisch und wirtschaftlich auszubauen, den allgemeinen Industrieplan auszuarbeiten, die Wirtschaftspolitik zu bestimmen, die Einführung neuer Trübs und die Leitung der ihm unmittelbar unterstellten Trübs hat er also nur noch die allgemeine Leitung.

Einen Fortschritt stellt diese Forderung des bürokratischen Gemeinens zweifellos dar. Besont man wolle, daß die Industrieerzeugung in Rußland schon nach dem Krieg ausleben und wachsende - 1918 betrug a. B. der Großbräuterei für das Pud Gewinns in Rußland 0,72 Rubel und auf dem Weltmarkt 0,88 Rubel, geschätzte für das 0,23 Rubel, gegenüber 0,13 bis 0,15 Rubel, für Zucker 4,70 Rubel gegenüber 1,40 bis 1,80 Rubel. Dem, man ferner daran, welche Opfer a. B. die deutsche Nationalisierung erfordern, so erscheint es außerordentlich fraglich.

ob die Neuorganisation der Staatsbürokratie notwendig ist, wird verhandelt zu werden.

Die große Kapitalisierung des Auslandes ist auf die Dauer nicht zu erwarten. Es steht vollkommen im Einklang mit der Neuorganisation der Staatsbürokratie, wenn die Russen auch die Weltwirtschaftsorganisationen ihre Beteiligung zur Zusammenarbeit mit der kapitalistischen Weltwirtschaft in der nächsten Form zur Kenntnis gebracht haben. Die Entwicklung der russischen Wirtschaft wurde hier natürlich in vollem Maße gefördert. Man kann sich durch die Einfuhr von Maschinen und Werkzeugen gegen normale Kreditbeziehungen der langfristigen Art der sich entwickelnden russischen Wirtschaft beschleunigt werden.

Die Wirtschaftssysteme, so führte Solownikow aus, können nebeneinander bestehen und zusammenarbeiten. Die Russen führen also den Kapitalmangel und hoffen, ihn durch den Hinweis auf den großen Markt ihres Landes und die allgemeine internationale Wirtschaftspolitik rechtzeitig auf den internationalen Kapitalmarkt einbringen zu können. Die Ausfuhren scheinen vorerst noch gering zu sein. Aber selbst wenn es den Russen gelingt, Kapital in größerem Umfang zum Zwecke der Kapitalisierung zu ziehen, so besteht nach immer die Gefahr, daß sie bereits ausgebildetes Wirtschaftssystem an der unwirtschaftlichen Einstellung der Menschen scheitern wird.

Keine Beziehungen zwischen der amerikanischen und russischen Weltwirtschaftsdelegation.

Die amerikanische Delegation auf der Weltwirtschaftsorganisationen versenkt sich folgendes offizielle Kommuniqué über die Beziehungen zwischen der amerikanischen und der sowjetischen Delegation:

„Die Mitglieder der amerikanischen Delegation treten in kategorischer Weise allen Versuchen entgegen, nach denen zwischen ihnen und den Delegierten der Sowjetunion Verhandlungen über die Aufnahme von Anleihen oder Handelsverträgen stattfinden sollten. Kein Mitglied der amerikanischen Delegation ist berechtigt, derartige Verhandlungen zu führen. Die amerikanischen Delegierten sind verpflichtet, sich mit den Delegierten der Sowjetunion zusammenzusetzen und hierbei festzustellen, inwiefern Verhandlungen bei keiner Gelegenheit irgendwelche Frage einer politischen Unterordnung oder der Frage von Handelsverträgen oder von Krediten berührt. Die amerikanischen Delegierten würden zweifellos derartige Fragen mit den Sowjetdelegierten nicht diskutieren haben. Diese Feststellung bezieht sich nicht nur auf die fünf offiziellen amerikanischen Delegierten, sondern auch auf gleicher Weise auf die Experten, die an der amerikanischen Delegation teilnehmen.“

Somit, der amerikanischen Delegierten bekannt ist, haben ferner auch keine Verhandlungen in Gestalt zwischen amerikanischen und russischen Staatsbürgern stattgefunden.

Ein russisch-rumänischer Grenzstreifenfall.

Aus Kiew (Ukraine) wird gemeldet, daß an der russisch-rumänischen Grenze es wieder zu einem Zusammenstoß zwischen den Grenzwechsellern gekommen ist. Russische Soldaten seien in der Nähe der rumänischen Grenze beobachtet worden. Die rumänischen Grenzwechsellern hätten die russische Grenzwechsellern die gleiche Wut in der russisch-rumänischen Grenze geäußert haben sollen.

Vermutlich werden sich die Nachrichten von heutigen Zwischenfällen an den russischen Grenzen sehr häufig, denn England muß doch einen jenen moralisch flingenden Vorwand für sein geplantes Vorgehen gegen Sowjetrußland haben.

Spaltungen unter den Kommunisten.

Aus Moskau wird gemeldet, daß gestern die Sitzung des Vollkomitees der Kommunistischen Internationale geschlossen worden ist. In den Beratungen hat die Partei Beschlüsse gefasst. Sowjetrußland ist nicht angetreten. Dennoch wird mit einer Vertiefung des Zweipartei innerlich der Partei gerechnet. Die Oppositionsvertreter in der Deutschen Kommunistischen Partei haben die Überzeugung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei (I) verlangt. In der sozialistischen und französischen Partei ist ebenfalls ein Zweipartei im Gange.

Sozialdemokraten gegen Sozialdemokraten. Vom Parteitag in Kiel.

Auf dem am Sonntag eröffneten und wegen der zahlreichen Gegenüber der Erörterung gelangenden Anträge besonders bedeutungsvollen sozialdemokratischen Parteitag in Kiel erstattete der Abg. Wels den Parteibericht.

In der Aussprache wurde sich Reichstagsabgeordneter Dr. Heinesch fast gegen die Angriffe, die Wels auf die Meinungsfreiheit gerichtet habe. (Beifall und Gegenbeifall.)

Wels habe zwar gesagt, Meinungsfreiheit müsse gewahrt werden, es habe aber aus seinen Worten herauszukommen, daß Meinungsfreiheit nicht von der sogenannten Opposition ausgeht, sondern von der. (Sehr richtig.) Man solle demgegenüber doch erst einmal im Parteiparlament die Freiheit der Meinungsäußerung fordern.

Eine große Anzahl von Parteimitgliedern schloß in die Deutsche Korrespondenz, weil der Vorsitzende die freie Meinungsäußerung ausschloß, und weil auch der sozialdemokratische Parteivorstand seine parteimäßige Eigenschaft nicht verweigern kann. (Sehr richtig.)

Einige große Anzahl von Parteimitgliedern schloß in die Deutsche Korrespondenz, weil der Vorsitzende die freie Meinungsäußerung ausschloß, und weil auch der sozialdemokratische Parteivorstand seine parteimäßige Eigenschaft nicht verweigern kann. (Sehr richtig.)

gegen jene Moskauer Methoden möchte ich entgegen opponieren. (Große Unruhe und Aufregung.) Hierauf richtete der Redner heftige Angriffe gegen den Parteivorstand wegen seiner Stellung in der Frage der Parteiführung. Der russische Parteivorstand sei von einem Teil der Partei als ein Diktator empfunden worden. (Beifall bei einem Teil der Versammlung und Aufregung.) Die Lösung der Parteiführungsfrage sei in weiten Kreisen der Partei nicht gebilligt worden. In dieser Frage hätte es kein Kompromiß geben dürfen.

Auch Reuters-Homburg übte heftige Kritik an der Haltung des „Vorwärts“ und des sozialdemokratischen Parteivorstandes, demgegenüber er von einer „Meinungsliberalität“ sprach.

Um die Regierungsbildung in Mecklenburg.

Aus Schwerin parlamentarisches Kreise verläutet: Die Frage der Regierungsbildung nach den Neuwahlen in Mecklenburg-Schwerin ist noch sehr unklar.

Eine Vorkonferenz am Sonntagabend, an dem die Gruppe für die Regierungsbildung, die im vorigen Landtag wieder von den Kommunisten abhängt, in der Hand der in dieser Richtung gemachten Erklärungen wird man aber wohl versuchen, ohne die Kommunisten auszuscheiden. Für ein Kabinett der vier bürgerlichen Parteien fehlen die parlamentarischen Grundlagen. Als einzige Möglichkeit käme eine sogenannte Große Koalition in Betracht, für die auch die vier linken zu rechnende Gruppe für Volkswohl-

in der Lage sein wird. Die Sozialdemokraten sind offiziell an die Deutsche Volkspartei noch nicht eingetreten. Die Sozialdemokraten werden die Bildung einer Regierung der Großen Koalition heranziehen. Bei den Sozialdemokraten besteht aber zweifellos nach den mit den Kommunisten gemachten Erfahrungen der Wunsch, Verhandlungen über die Bildung eines solchen Kabinetts anzuknüpfen.

Nach den letzten Meldungen über die Mecklenburger Landtagswahlen werden die Sozialdemokraten in den Kreisen der Mecklenburger Volkspartei, die am 21. (20), 21. (12), 22. (5), 23. (4), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4. (3), 5. (3), 6. (3), 7. (3), 8. (3), 9. (3), 10. (3), 11. (3), 12. (3), 13. (3), 14. (3), 15. (3), 16. (3), 17. (3), 18. (3), 19. (3), 20. (3), 21. (3), 22. (3), 23. (3), 24. (3), 25. (3), 26. (3), 27. (3), 28. (3), 29. (3), 30. (3), 31. (3), 1. (3), 2. (3), 3. (3), 4.

Bei allen Beratungen im Auslande ausschließlich der Staatsmilitär.

Sammlungen und Werbungen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes ausschließlich einer staatlichen oder Reichsverwaltung angehören, bedürfen lediglich der Erlaubnis des betreffenden Ministers, der die Erlaubnisbewilligung auf ihm unterstellte Provinzialbehörden übertragen kann.

Mit Kirchenkollekten, sowie für Sammlungen und Werbungen, die von Geistlichen oder kirchlichen Oberen für kirchliche Zwecke in ihren Bezirken veranstaltet werden, bewirkt es hinsichtlich der Erlaubniserteilung bei den geltenden Bestimmungen.

Die Entschiedenungen des Oberpräsidenten und des Staatsministers sind endgültig.

Appell und Sportfest des Stahlhelmuntergangs Halle.

Am Sonntag, 22. Mai, fand auf dem Stahlhelmpokalplatz bei Halle der Appell des Stahlhelmuntergangs Halle verbunden mit einem Sportfest statt.

Zur die Merleburger Stahlhelmgruppe begann das Sportfest mit einem Feldmarsch von Ammenhof aus. Die Marschroute betrug 12 Kilometer und mündete in zwei Stunden zurückgelegt sein. Einige Minuten vor der festgesetzten Zeit traf die Ortsgruppe am Ziel an und rückte unter den Klängen des Stahlhelmmarsches in den Heidepark ein. In ununterbrochener Folge traten nacheinander die anderen Ortsgruppen ein. Es entspann sich bald in der im Waldgrün prangenden Heide das herrliche Vogelgezwir.

Die Wettbewerbe des Appells wurden durch den Vorsitzenden des Appells, Kommandeur v. Gade, über die „Bedeutung des Sportes für den Stahlhelm“ und ermahnte, sich durch sportliche Betätigung gesund und frisch zu erhalten.

Die sportlichen Wettkämpfe. Sie bestanden aus 100-Meter-Lauf, Laulieben, Hindernislauf, Weitwurf, Wurfbombenwerfen und Handball. Ein reger Wettkampf zeigte ein und herzugehört Gruppenleistungen wurden erzielt. Eine kleine Interkurbekämpfung entstand einmal, als ein Trupp vorübergehender Rotfrontkämpfer die Veranstaltung zu stören versuchte.

Am Anfang an die Wettkämpfe erfolgte die Preisverteilung. Die Ortsgruppe Merleburg trug einen Preis im Kleinfußballspielchen davon. Bester Schütze die Ortsgruppe Beuna ab, die nicht weniger als fünf Ehrentreue erhielt. Den Ehrentreue im Handballspiel errang die Ortsgruppe Diemlich.

Die Preisverteilung. Die Ortsgruppe Merleburg trug einen Preis im Kleinfußballspielchen davon. Bester Schütze die Ortsgruppe Beuna ab, die nicht weniger als fünf Ehrentreue erhielt. Den Ehrentreue im Handballspiel errang die Ortsgruppe Diemlich.

Pfingsten in Thüringen.

Die Reichsbahnverwaltung lässt sich zu Pfingsten einige Sonder- und Vorzüge versehen. Der einzige, der hauptsächlich für Merleburg in Frage kommt, fährt 7.55 Uhr ab Merleburg über Kötter-Weimar - Erfurt nach Eisenach, 17.12 Uhr fährt der Vorzug wieder nach Eisenach ab, hält auf jeder Station und trifft wieder in Merleburg 21.24 Uhr ein.

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

Schiedsrichterliche Sonne. Der Wiener Großklub „Sohbet tanzi Walzer“, sowie im Westprogramm „Die drei Mannquins“.

Kammerlichtspiele. Bis Donnerstag der Kulturfilm „Dorf im Herbst“.

Schlagorgelkonzert. Dienstag, 24. Mai, Wiederum in Arionbad.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.

Königin-Luise-Bund. Himmelfahrt (26. Mai) Ausflug nach der Dolauer Heide. Abfahrt 5.42 Uhr vom. Treffen 5.30 Uhr am Bahnhof. Angehörige mitkommen.

Kriegervereinsfestlichkeiten in Schafstädt.

Frühjahrs-Vertreterversammlung des Kreis-Kriegerverbandes.

Der Kriegerverein in Schafstädt feierte in Verbindung mit der Frühjahrsvertreterversammlung des Kreis-Kriegerverbandes am 21. und 22. Mai sein 65-jähriges Bestehen.

Zusammenfassung

In den Räumen des Schützenhauses anlässlich der sich aber beim Kränzchen 17. April abspielte, da ansehend die Beteiligung freilich. Trotzdem verlief der Abend in angenehmer Stimmung. Antritten und Gesänge, sowie Tanzvorführungen wechselten miteinander ab.

Der Festtag

Am 22. Mai morgens um 5 Uhr mit dem Märsch einpfeiffen. Der Verein marschierte um 9 Uhr zur Kirche. Die Gewehrpatrouille hatte dabei die mit dem Zuge 9.18 Uhr eintreffenden Verbandsvorleiter mit Wulff vom Bahnhof ab und geleitete sie zum Verkleinerungsort „Zum Goldenen Löwen“.

Zugführer Ordnen

Freitag, 27. Mai, abends 8.15 Uhr in der „Grünen Linde“ Kapitel. — Himmelfahrt freiwilliger Ausflug. Antritten morgens 5 Uhr am „Blumenhaus“.

Marine-Verein Merleburg u. Mag.

Freitag, 29. Mai, Kränzchen abends 7 Uhr im Hofgarten. Die wasserläufigen Verbände versammelten sich 11.15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Defensionistische Volkspartei

Freitag, den 27. Mai, abds. 8 Uhr, in der „Grünen Linde“, Versammlung der Arbeitergruppe. Es sprach Landtagsabgeordneter. Küffer, Berlin. Die Mitglieder der Ortsgruppe teil eingeladen.

Waldarbeiter Verband

Sonntag, 28. Mai, abds. 8 Uhr, im „Castro“ (großer Saal). Vortrag von Graf v. Brodowski, „China und wir“.

Filmschau.

Im Reichspalasttheater „Sonne“ tanzt Sohbet bis zum Mittwoch weiter. Dieser lebensspendende Wiener Großklub wird auch die letzten Tage die Kuppelkämpfer finden, die er verdient. Im Programm läuft heute das Lustspiel „Die drei Mannquins“, ein humorvoller Film, der das Leben und Treiben in der Berliner Hochbojener schildert.

Der Künstlerverein auf dem Flug aus Halle, dem die Merleburger Herren Reg.-Baumeister Adams, Oberlehrer Raffel und Zeichnerlehre Wagner als Mitglieder angehören, war am Sonntag, etwa 30 Personen stark, als Gast in Merleburg. Die Künstler besichtigten das Ausgrabungsfeld im Kloster, sowie andere historische Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.

Der erste deutsche Theologentag

Der erste deutsche Theologentag wird im Oktober dieses Jahres in Eisenach stattfinden. Auf ihrer Persönlichkeit im vergangenen Jahre haben die evangelischen theologischen Fakultäten in Halle beschlossen, einen solchen Theologentag ins Leben zu rufen, auf dem wissenschaftliche Erörterungen ausgetauscht werden können.

Der Dampfer „Saxe“

beruhte am Montagmittag gegen 1 Uhr seine Fahrt. Er kam von Naumburg und letzte seine Dienstreise nach Könnern fort. Im Vorhause war der Direktor der Elektrizitätswerkstatt aus Magdeburg, ein Baurat des Kanalbauamtes Merleburg und zwei Regierungsbeamte aus Halle.

Wilmarrattenjagd

Der Leipziger Professorenverein in Bad Lauscha. Am 21. Mai unternahm der Leipziger Professorenverein eine Waidfahrt nach Bad Lauscha. Hier begaben sich die Gäste nach dem Kurpark mit dem geschmückten Brunnen. Nach einem Rundgang und Erfrischung im

Was dem Kreise Querfurt.

Die Unglücksfälle 13.

München. In München zeigte sich die Stadtverordnetenversammlung bisher aus 13 Unglücken zusammen. Ob die öfteren Meinungsverschiedenheiten innerhalb der städtischen Räte, die in den öffentlichen und nichtöffentlichen Stadtordnungen gewöhnlich im Voraus geschätzt werden auf die als Unglücksfälle zu bezeichnende Zahl 13 der Stadtordnungen zurückzuführen sind, entzieht sich jeder Beurteilung.

Die Verhandlungen

Die Verhandlungen, die am 12.15 Uhr abgehalten waren, schloß sich ein gemeinsames Mittagessen an. Hierauf traten die der Einladung gefolgten Vereine zum Festzuge an, der sich zum Schützenhaus nach dem Bahnhof in Bewegung setzte, dort die mit dem Zuge 2.30 Uhr eintreffenden Vereine noch aufnahm und dann nach einem Vorbericht am Kriegertempel zum Marktplatz marschierte.

Der Festtag

Am 22. Mai morgens um 5 Uhr mit dem Märsch einpfeiffen. Der Verein marschierte um 9 Uhr zur Kirche. Die Gewehrpatrouille hatte dabei die mit dem Zuge 9.18 Uhr eintreffenden Verbandsvorleiter mit Wulff vom Bahnhof ab und geleitete sie zum Verkleinerungsort „Zum Goldenen Löwen“.

Zugführer Ordnen

Freitag, 27. Mai, abends 8.15 Uhr in der „Grünen Linde“ Kapitel. — Himmelfahrt freiwilliger Ausflug. Antritten morgens 5 Uhr am „Blumenhaus“.

Marine-Verein Merleburg u. Mag.

Freitag, 29. Mai, Kränzchen abends 7 Uhr im Hofgarten. Die wasserläufigen Verbände versammelten sich 11.15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Defensionistische Volkspartei

Freitag, den 27. Mai, abds. 8 Uhr, in der „Grünen Linde“, Versammlung der Arbeitergruppe. Es sprach Landtagsabgeordneter. Küffer, Berlin. Die Mitglieder der Ortsgruppe teil eingeladen.

Waldarbeiter Verband

Sonntag, 28. Mai, abds. 8 Uhr, im „Castro“ (großer Saal). Vortrag von Graf v. Brodowski, „China und wir“.

Filmschau.

Im Reichspalasttheater „Sonne“ tanzt Sohbet bis zum Mittwoch weiter. Dieser lebensspendende Wiener Großklub wird auch die letzten Tage die Kuppelkämpfer finden, die er verdient. Im Programm läuft heute das Lustspiel „Die drei Mannquins“, ein humorvoller Film, der das Leben und Treiben in der Berliner Hochbojener schildert.

Der Künstlerverein auf dem Flug aus Halle

dem die Merleburger Herren Reg.-Baumeister Adams, Oberlehrer Raffel und Zeichnerlehre Wagner als Mitglieder angehören, war am Sonntag, etwa 30 Personen stark, als Gast in Merleburg.

Der erste deutsche Theologentag

Der erste deutsche Theologentag wird im Oktober dieses Jahres in Eisenach stattfinden. Auf ihrer Persönlichkeit im vergangenen Jahre haben die evangelischen theologischen Fakultäten in Halle beschlossen, einen solchen Theologentag ins Leben zu rufen, auf dem wissenschaftliche Erörterungen ausgetauscht werden können.

Der Dampfer „Saxe“

beruhte am Montagmittag gegen 1 Uhr seine Fahrt. Er kam von Naumburg und letzte seine Dienstreise nach Könnern fort. Im Vorhause war der Direktor der Elektrizitätswerkstatt aus Magdeburg, ein Baurat des Kanalbauamtes Merleburg und zwei Regierungsbeamte aus Halle.

Wilmarrattenjagd

Der Leipziger Professorenverein in Bad Lauscha. Am 21. Mai unternahm der Leipziger Professorenverein eine Waidfahrt nach Bad Lauscha. Hier begaben sich die Gäste nach dem Kurpark mit dem geschmückten Brunnen. Nach einem Rundgang und Erfrischung im

Was dem Kreise Querfurt.

Die Unglücksfälle 13.

München. In München zeigte sich die Stadtverordnetenversammlung bisher aus 13 Unglücken zusammen. Ob die öfteren Meinungsverschiedenheiten innerhalb der städtischen Räte, die in den öffentlichen und nichtöffentlichen Stadtordnungen gewöhnlich im Voraus geschätzt werden auf die als Unglücksfälle zu bezeichnende Zahl 13 der Stadtordnungen zurückzuführen sind, entzieht sich jeder Beurteilung.

Die Verhandlungen

Die Verhandlungen, die am 12.15 Uhr abgehalten waren, schloß sich ein gemeinsames Mittagessen an. Hierauf traten die der Einladung gefolgten Vereine zum Festzuge an, der sich zum Schützenhaus nach dem Bahnhof in Bewegung setzte, dort die mit dem Zuge 2.30 Uhr eintreffenden Vereine noch aufnahm und dann nach einem Vorbericht am Kriegertempel zum Marktplatz marschierte.

Der Festtag

Am 22. Mai morgens um 5 Uhr mit dem Märsch einpfeiffen. Der Verein marschierte um 9 Uhr zur Kirche. Die Gewehrpatrouille hatte dabei die mit dem Zuge 9.18 Uhr eintreffenden Verbandsvorleiter mit Wulff vom Bahnhof ab und geleitete sie zum Verkleinerungsort „Zum Goldenen Löwen“.

Zugführer Ordnen

Freitag, 27. Mai, abends 8.15 Uhr in der „Grünen Linde“ Kapitel. — Himmelfahrt freiwilliger Ausflug. Antritten morgens 5 Uhr am „Blumenhaus“.

Marine-Verein Merleburg u. Mag.

Freitag, 29. Mai, Kränzchen abends 7 Uhr im Hofgarten. Die wasserläufigen Verbände versammelten sich 11.15 Uhr vormittags mit Fahnen am Eingang des Stadthofes.

Defensionistische Volkspartei

Freitag, den 27. Mai, abds. 8 Uhr, in der „Grünen Linde“, Versammlung der Arbeitergruppe. Es sprach Landtagsabgeordneter. Küffer, Berlin. Die Mitglieder der Ortsgruppe teil eingeladen.

Waldarbeiter Verband

Sonntag, 28. Mai, abds. 8 Uhr, im „Castro“ (großer Saal). Vortrag von Graf v. Brodowski, „China und wir“.

Filmschau.

Im Reichspalasttheater „Sonne“ tanzt Sohbet bis zum Mittwoch weiter. Dieser lebensspendende Wiener Großklub wird auch die letzten Tage die Kuppelkämpfer finden, die er verdient. Im Programm läuft heute das Lustspiel „Die drei Mannquins“, ein humorvoller Film, der das Leben und Treiben in der Berliner Hochbojener schildert.

Der Künstlerverein auf dem Flug aus Halle

dem die Merleburger Herren Reg.-Baumeister Adams, Oberlehrer Raffel und Zeichnerlehre Wagner als Mitglieder angehören, war am Sonntag, etwa 30 Personen stark, als Gast in Merleburg.

Der erste deutsche Theologentag

Der erste deutsche Theologentag wird im Oktober dieses Jahres in Eisenach stattfinden. Auf ihrer Persönlichkeit im vergangenen Jahre haben die evangelischen theologischen Fakultäten in Halle beschlossen, einen solchen Theologentag ins Leben zu rufen, auf dem wissenschaftliche Erörterungen ausgetauscht werden können.

Der Dampfer „Saxe“

beruhte am Montagmittag gegen 1 Uhr seine Fahrt. Er kam von Naumburg und letzte seine Dienstreise nach Könnern fort. Im Vorhause war der Direktor der Elektrizitätswerkstatt aus Magdeburg, ein Baurat des Kanalbauamtes Merleburg und zwei Regierungsbeamte aus Halle.

Wilmarrattenjagd

Der Leipziger Professorenverein in Bad Lauscha. Am 21. Mai unternahm der Leipziger Professorenverein eine Waidfahrt nach Bad Lauscha. Hier begaben sich die Gäste nach dem Kurpark mit dem geschmückten Brunnen. Nach einem Rundgang und Erfrischung im

Leipziger Börse vom 24. Mai. Mitteil von der Darmstädter und Nationalbank, Filiale Halle. Kursnotierungen für verschiedene Aktien und Anleihen.

Freunde des Merleburger Tageblatts. Werbt für euer Blatt. Eigenem Trud und Verlag: Merleburger Druck- und Verlagsanstalt, G. B. B., in Merleburg, Hülftstr. 4. Verantwortlich für den Textteil: Redakteur Kurt Goldhammer, für den Anzeigenteil: i. S. Rathberg, beide in Merleburg.

Aus der Heimat

Es zogen zwei Jäger ...

Manndorf. Zwei jüngere Leute zogen wohl auf die Jagd ...

Feuer im Munde.

Walsleben. Hier ruckte sich ein junger Schmiedelehrer mit einem ...

Gefangenausbruch.

Eichtendorf. In der Nacht zum Sonntag, zwischen 11 und 12 Uhr ...

Blutak tiebes abgemieneten freiers.

Eperstedt. Nach einem Tanzergnügen im "Rosen Hof" ...

Anheil durch eine Schwarzfahrer.

Ein Todesopfer. - Der Fahrer ohne Führerschein. Tangemünde. Ein Auto des Rittergutsbesizers von ...

Das Glück über die Kunst.

Roman von Victor Sorenson. (4 Fortsetzung.) (Radfahrer verboten.) Mit ihm aber, dem Alternen, ging es bergab; die Glanzzeiten seiner "Lebensstille" ...

Die Untersuchung der Straßenbahnkatastrophe.

Kassel. Die Untersuchung über die Ursachen des Straßenbahnunglücks wird erledigt. Nach der öffentlichen Trauerfeier am Sonnabend ...

geschaffen hatten. Dann fuhr man mit diesem Schwermwagen das Gelände der Rüstentstraße ab, wobei wieder ...

ter sowie Brüdern sind erheblich verletzt. Der Kraftwagenführer ist ...

30000 Brieftauben aus dem Rheinland.

Sangerhausen. Ein interessantes Schachspiel wurde Sonntag auf dem hiesigen ...

Folgeschwerer Sturz aus dem Lastauto.

Eis Sportsleiste verunglückt. Leipzig. Ein schweres Unglück ereignete sich am Sonntagmittag in ...

Trostschäden an den Cuckenflecken.

Nürnberg. Die kalten Nächte der vergangenen Woche haben ihre Spuren hinterlassen. ...

ein Teil der Erdbereitungen schwarz oder braun ausfällt, sind in ...

Die Einbrecher vom Landratsamt.

Nürnberg. Die Einbrecher vom Landratsamt wurden erwischt, als sie in der folgenden Nacht, also in der Nacht zum Sonnabend ...

Statt Freisprechung Zuchthaus.

Mudolstadt. Ein für den Angeklagten unerwartetes Urteil wurde von der hiesigen Strafkammer gegen den ...

So schreie denn der Graf gelissentlich, ohne die geringste Gite ...

So schreie denn der Graf gelissentlich, ohne die geringste Gite - um nicht aufzufallen ...

Tabakwaren im Werte von 100 000 Reichsmark und Porzellanmodelle im Werte von 60 000 Reichsmark aufgefunden haben. In der Nacht zum 17. November 1925 ...

Von Einbrechern niedergeschlagen.

Saffeld. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag hörte die Familie ...

Erdbedenmeldungen.

Jena. Sämtliche Instrumente der Reichsanstalt für Erdbedenforschung ...

Eigenartiger Unfall auf der Lokomotive.

Wpoda. Sonntagmittag wurde der Lokomotivheizer ...

Der Zahntechniker mit dem ästhetischen Gesicht.

Gea. Ein empfehlenswerter Helfer in Zahnangelegenheiten ist ein ...

Das hatte die Patientin wirklich nicht gewollt!

Das hatte die Patientin wirklich nicht gewollt! Sie hat nun einen ...

6. Kapitel. Es genügt nicht, zu verhaften.

Am nächsten Morgen wachte Paris noch schlafend. Die Dinge gingen weiter ihren Gang. Auf den Straßen eilten die ...

Neues vom Tage

Eine klaffische Verteidigungsrede.

Ein Abolot in Cleveland (Ver Staaten, Ohio) hatte kürzlich ein junges Mädchen, das des Diebstahls angeklagt war zu verteidigen. Er schloß seine Ansprache an die Jury mit folgenden Worten: „Gentlemen! Sie mögen den Ocean auf einen Telegraphendraht hängen, um ihn zu trocknen. Sie mögen einen Schneesturm mit einem Regenschirm aus seiner Richtung treiben. Sie mögen selbst die Wolken mit einer Sappentelle vom Firmament holen — aber auch nicht für einen Augenblick lassen Sie sich zu dem Irrtum verleiten, daß dieses junge Mädchen das Selbstvergnügen wirklich gestohlen habe!“ — Die Geschworenen gaben ein freilichsprechendes Urteil ab, ohne ihre Sitze zu verlassen.

Wie aus Cera ein Ernst wurde.

Ein nicht alljährlicher Vorfall ereignete sich in Tripolis a. d. Regee (Kornern) in der Provinz einjährlich. Hier war eine 20jährige Pfliegerin bestrafte, die durch allerlei Sonderlichkeiten auffiel. Neben einer ungewöhnlich tiefen Stimme machte sie an der Oberlippe ein kräftigeres Bartwuchs bemerkbar. Ihr Verhalten fiel schließlich darauf, daß die Oberlippenlinie davon erfüllt. Sie zog den Anfallsarzt zu Rate und veranlaßte eine Untersuchung mit dem Endergebnis, daß die Pfliegerin in eine Klinik übergeführt wurde. Dort ging nach einer Operation eine Umwandlung vor sich, und aus der einjährigen Cera ergab sich ein junger Mann mit dem Vornamen Cera.

21 neue Hausfrauenvereine.

Ein erfreulicher Beweis für das wachsende Bewußtsein, das der Scheidung der Hausfrau in der Stellung der Hausfrau innerhalb des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens entgegengebracht wird, ist die stetig vorwärts schreitende Ausdehnung des Reichsverbandes Deutscher Hausfrauenvereine. So haben sich allein im letzten Monat neue Vereine in den Städten Freiburg in Sachsen, Gohlitz, Herford, Mühlheim in Baden, Weidach in der Gegend, Werdheim, Wildbad im Schwarzwald, Wolfenbüttel, Sonnenberg und Bursfelde gebildet. Die Zahl der Neugründungen beträgt 21. So schließen sich im Reichsverband Deutscher Hausfrauenvereine von Jahr zu Jahr mehr Frauen zusammen, die erfüllt sind von dem Wissen, ihren Hausstand so zu führen, wie es der Würdigkeit auf dem Volkshaushalt entspricht.

Neue Sturmataktrophe in Indiana.

Nach einer Meldung aus Keunort wurden die Nord- und Mittelgebiete des nordamerikanischen Staates Indiana am Montag wiederum von einem Sturm heimgesucht. Das Ausmaß der Verwüstungen und die Zahl der Menschenopfer ist noch unbekannt, da alle Drahtverbindungen unterbrochen sind.

Schwerer Sturm in der Bucht von Ancona.

Nach einer Morgenblättermeldung wurden am Sonntag in der Bucht von Ancona (Italien, Adriat. Meer) zahlreiche Fischerboote durch einen schweren Sturm auf die hohe See verschlagen. Mehrere Boote kenterten oder wurden gegen die Felsen gestrandet. Die Zahl der Toten konnte noch nicht festgestellt werden. Zahlreiche Verletzte wurden ins Krankenhaus geschafft. Die Rettungsarbeiten wurden von Torpedobootsartillerie unterstützt. Auch die Königl. Yacht „Savoia“, auf der der König nach Triest einreisen wollte, wurde losgerissen und müde abgesehleppt. Der König setzte seine Reise auf dem Landwege fort. Zwei Frauen, die den Schwermutigen vom Meer aus zuhelfen, wurden in die See gestürzt. Eine von ihnen ertrank.

Rettung aus Ceoot durch Kreuzer „Berlin“.

Der Kreuzer „Berlin“, der am 20. Mai im Glottentommand zur Hilfeleistung für den erkrankenden deutschen Dampfer „Cuba“ entsandt wurde, hat das Schiff am Abend des 21. Mai 460 Seemeilen westlich von den Azoren im Atlantischen Ocean angetroffen. Der Dampfer hatte Feuer im Raum III, der durch ein Selbstschiff von den Räumen I und II getrennt ist. Er wird in Begleitung des Kreuzers „Berlin“ von der Diga abankern. Bis zum Abend des 22. Mai bestand noch keine unmittelbare Gefahr.

Nach einem solchen eingegangenen telegraphischen Bericht hat der Kreuzer „Berlin“ vor Antritt der Fahrt zur Hilfeleistung für den deutschen Dampfer „Cuba“ einen bei Gorta (Azoren) im Ceoot befindlichen Segler geborgen und nach Gorta eingebracht. Der Segler lag bei starkem Winde mit zwei unglücklichen Antern unter schwerer Strandung 20 Meter vor der heißen Felsküste. Sein Ruder war durch Aufstoßen gebrochen. Die Besatzung hatte das Schiff verlassen und verlor den Kreuzer „Berlin“ ging mit dem Segel in unmittelbare Nähe an den Segler heran und gab mit Hilfe eines Schiffslutters eine Kette hinüber. Trotz schwieriger Umstände gelang es, das Schiff abzuschleppen und nach Gorta zu bringen.

Sein Gedächtnis auf der Kette nach der Mongolei. Der berühmte schwedische Alpinist Sven Hedin telegraphierte nach Stockholm, daß er am 20. Mai seine Kette mit ihm verknüpfen und mangelfähig durch die Kette ziehen ließ. Er befand sich alles wohl. Die Reisedauer sei auf zwei Jahre berechnet.

Von der Weltreise der „Emden“.

Die Beute einer Krotobilisjagd.



Der deutsche Kreuzer „Emden“ hat auf seiner Weltreise kürzlich in der Nähe der Insel Celebes (Ostindische See) die bisher größte Meerestiefe gemessen. Als der Kreuzer in Makassar auf der Insel Celebes vor Anker lag, brachten die Offiziere von einer Krotobilisjagd die auf unserem Bilde dargestellte Beute heim. Unser Bild zeigt von rechts nach links: Herr-Kapitän Schöcher, Kapitänleutnant (Ing.) Butterbrodt, Marinearzt Dr. Müller, Korvettenkapitän (Ing.) Schöcher und einen holländischen Krotobilisjäger mit ihrer Beute.

Der Held des Tages.

Zu beneiden — oder zu bedauern?

Aus Paris wird uns gemeldet:

Der erfolgreiche amerikanische Transatlantiker Lindbergh ist in unvermindertem Grade der absolute Held des Tages. Wo er sich sehen läßt, zieht die Aufmerksamkeit der Millionenangehörigen aus Amerika seinen Blick auf sich. In den europäischen Hauptstädten kommen die aus den europäischen Hauptstädten kommen. In den meisten Fällen werden auch die Angehörigen der verschiedenen transatlantischen Transatlantiker Jungfer und Goll beobachtet.

Der englische Royal Aero Club hat Lindbergh telegraphisch seine begeistertsten Glückwünsche übermittelt und ihn gleichzeitig einladen, nach England zu kommen. Der amerikanische Botschafter in London hat der amerikanischen Botschaft in Paris an die Adresse Lindberghs mitgeteilt, daß das englische Luftfahrtministerium namens der englischen Regierung ebenfalls seine Glückwünsche für das Gelingen des Dreizehntages ausgesprochen habe. Die gleiche Meldung liegt aus dem Haag vor, wo die amerikanische Gesandtschaft zahlreiche Gratulationschreiben und Telegramme aus allen Teilen der Niederlande und ihrer Kolonien erhalten habe.

Die Pariser Zeitungen sind über Lindbergh und vor allem über die ihm lobenswerten Taten von der schiffbrüchigen Art Lindberghs, mit der er den Anforderungen an menschliches Empfinden gerecht wird. So habe Lindbergh mit seinem Mut bei der Mutter Kapitäns, mit seiner Abhängigkeit am Grabe des unbekanntes Soldaten um, das Herz der Franzosen ebenso im Sturmangriff und vollkommener Erbeut, wie den Meerestraum zwischen der alten und neuen Welt.

Auch die Gläubiger führen sich!

Aus Keunort wird der Londoner Evening Times gemeldet: Lindberghs Prämie von 250 000 Dollar wurde von zwei Gläubigern Lindberghs mit Beschlag belegt. Die Keunorter Presse ist entrüstet darüber und verlangt die Lebensnahme der Garantie durch die Regierung.

Der Ortspreis von 25 000 Dollar, den Lindbergh für seinen Flug von Keunort nach Paris bekommen hat, wird durch die Gläubiger angesetzt. Der Apparat folgte ihm 15 000 Dollar.

Die „Kanalfrankheit“ wird zur „Atlantischen Epidemie“!

Wie wir erfahren, läßt der amerikanische Kapitän Ward, dem Lindbergh ausgerechnet ist, erklären, daß er auch nach dem Erfolge Lindberghs noch die Ängst habe, nach Paris zu fliegen. Leber den Tag seines Abfluges ist noch nicht bekannt. — Man wird ein großes Westfliegen über den Ocean einleiten bei dem jeder vorwärts, den Keunort um ein paar Minuten vorwärts!

Lindbergh wird gestern mittag vom Präsidenten der französischen Republik empfangen. Demgegenüber sollte dem erfolgreichen Ozeanflieger das Kreuz der Ehrenlegion an die Brust.

Englischer Geschwaderflug Kapitän — Kapitän — Kapitän.

Die englischen Flugbehörden, die sich mit besonderer Sorgfalt der Durchführung eines regulären Flugdienstes Kapitän (Südliche Äthiopien) — Keunort (Ägypten) und umgekehrt amndmet haben, beenden am Sonntag einen Geschwaderflug von vier Flugzeugen auf der genannten Strecke. Die Maschinen, die vor kurzem die Strecke Kapitän — Keunort zurückgelegt hatten, trafen wohlbehalten und programmäßig auf dem Flugplatz Heliopolis bei Keunort ein. Die bisher bereits gesammelten Erfahrungen sind in einigen wesentlichen Punkten wertvoll ergänzt worden.

Ein seltsamer Jagdgenosse.

Ein Farmer bei Leicester in England besitzt einen Foxterrier, der im Nantentau sehr erfahren ist.

Als der Farmer und seine Freunde vor einiger Zeit mit dem Hunde auf dem Kriesspielden gegen die Katzen waren, bemerkten sie, daß ein großer Schakal ihnen folgte und die ganze Zeit über ihnen freite. Bei jeder folgenden Jagd erschien der Vogel auf der Wildflügel. Jünger und Mordmännchen überwandern allmählich seine Meidenjagd, und jetzt wirkt er bei jeder Jagd allzu mit.

Gewöhnlich fliegt er einige Fuß über den Köpfen der Jäger, bis er gelegentlich auf der Erde um sie herumwirft und auf die Katzen

wartet. Sobald der Terrier eine Wirt, schließt er auf den Kadaver und trägt ihn fort. Hat der Hund weniger Glück und verläßt die Beute zu enttäuschend, so schließt der Vogel darauf zu und läßt das Tier.

Zumeilen geht der Hund allein aus, und nicht selten begleitet ihn dann der Vogel, der gewöhnlich auf dem Dache des Farmhauses sitzt.

Geheimnisvolle Leichenfunde.

In der Nacht zum Montag, gegen 2 Uhr, wurde in der Dammstraße in Berlin-Lichtenberg ein etwa 20 Jahre altes Mädchen mit einer Schußverletzung in der rechten Schläfe bewußtlos aufgefunden. Das Mädchen ist auf dem Transport nach der Rettungshilfe gestorben. Über ihre Persönlichkeit ist noch nichts bekannt.

Der folgende Umstände liegen sofort auf ein Verbrechen schließen. Die alarmierte Notrufkommission fand beim Abfahren der Umgebung des Tatortes eine männliche Leiche. Es ist möglich, daß der Tote der Mörder des Mädchens aus der Dammstraße war. Aber man fand bei ihm keine Waffe, und es ist nicht ausgeschlossen, daß hier das zweite Opfer eines bisher noch unbekanntes Verbrechens entdeckt wurde.

Termin für die Hauptverhandlung im Falle Madhan.

Der Termin für die Hauptverhandlung im Falle Kolomat (Madhan) ist auf den 15. Juni morgens acht Uhr vor dem Großen Schöffengericht Bremen angesetzt. — Wie erinnert, handelt es sich um das von der Mutter gestiftete Tagesbuch der Greta Madhan „Som Leben gestirbt“, das einer gewissen Presse mit unvollkommenem Anlaß zu schweren Angriffen gegen die Justiz und die Gerichtsmedizin bot.

Übertragbare Krankheiten in Preußen.

Der Amtliche Preussische Gesundheitsbericht veröffentlicht die Überlichter über amtlich gemeldete Fälle von übertragbaren Krankheiten (Epidemien) in Preußen in der Zeit vom 27. März bis 23. April 1927.

Diphtherie 1551 (88), übertragbare Genickstarre 45 (26), Kinderblutruhr 307 (42), Bacillusruhr 100 (47), pinale Kinderblutruhr 19 (9), Körnerkrankheit 107 (—), Ungenug und Schilddrüsenvergrößerung 3974 (2242), Milzbrand 14 (—), übertragbare Ruhr 105 (13), Scharlach 4147 (43), Unterleibsruhr 807 (42), Bacterienruhr 128 (3), Flecktyphus, Typhus und Typhusvergiftungen 78 (2), Biverkungen durch luftwunderwürdige Tiere 10 (—), epidemische Oenophthalmitis 15 (5). — Diese Statistik zeigt von neuem die außerordentliche Verbreitung der Tuberkulose, die von allen Infektionskrankheiten die meisten Todesopfer fordert und in der Häufigkeit ihres Auftretens nur vom Scharlach übertrifft wird.

Weiße des Kadetten-Gesamtes: Am Sonntag fand in Berlin-Adlershof die Einweihung des Ehrenmalens für die im Weltkrieg gefallenen 3000 Kadetten statt. Am Feiertag nahmen teil Reichspräsident von Hindenburg als Ehrenvorsitzender, Reichsbesitzer ehemaliger Kadetten, Reichswehrminister Dr. Gessler, Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden, zahlreiche aus dem Kadettenfors hervorgegangene hohe Offiziere, darunter bekannte Heerführer aus dem Weltkrieg und Vertreter der Reichswehr. Nach der kirchlichen Feier wurde das Gesellen-Restaurant unter feierlichen Ansprüchen entlassen.

Todeszug zweier Kinder. In der Wohnung eines Müllers in Hamburg führten das kleine Töchterchen des Müllers und ihre Spielgefährtin aus dem Fenster, das sie heimlich geöffnet hatten, während die Eltern in der Küche weilten. Das Kind des Müllers war sofort tot, während die Spielgefährtin im Krankenhaus starb.

Für 30 000 Mark Buß und Schinken verurteilt. Am Sonntag erkrankte auf dem Boden eines Hauses in der Landberger Allee in Berlin, in der sich eine Fleisch- und Wurstwarenfabrik befindet, Feuer. In dem braunenen Dachstuhl befanden sich die Kuchentformen und die Rührstäbe, die alle mit Schinken und Würstchen angefüllt waren. Der Schaden wird auf etwa 30 000 Mark geschätzt.

Sechs Gefühle durch Feuer vernichtet. In dem Dorfe Poppeau (Kreis Duppel, Schlesien) entstand aus bisher unangefährlicher Ursache ein Brand, der mit großer Geldwürdigkeit um sich griff und sechs Gefühle in Schutt und Asche legte. Der Sachschaden ist sehr groß.

Pola Negri auf der Reise nach Amerika. Wie aus Gherzburg gemeldet wird, hat die Pola Negri mit ihrem Gatten Prinz Nivani auf der „Aquitania“ nach New York eingeschifft. Pola Negri selbst auch weitgehend in dem Film und Prinz Nivani wird — in Vercelleum sich für eine tätige Frau.

Bierfütter in Keunort. Der deutsche Weinstamm- und Kanalbewässerung Ernst Bierfütter ist in Keunort verstorben.

Selbstmord in Dorfmannsdorf. In einem großen Hotel in Budapest erhielt sich der 54jährige Jahrestagelänger D. H. Er hinterließ eine Reihe von Selbstbescheiden, aus denen hervorgeht, daß er mit seiner Frau in Schwedung lebt, und daß er an einer Dorfmannsdorf leiden muß, denn er schreibt fortwährend, daß er noch nicht entscheiden verläßt werde und daß man ihm nach dem Leben trachte. In einem Brief an die Polizei bittet er, die Obduktion seiner Leiche zu unterlassen.

Butter

mit dem süßen Geschmack des roten Klee	mit dem würzigen Duft besonderer Wiesen
erhalten Sie für den Tisch u. Küche	wenn Sie Kleeblatt-Butter kaufen

Prima Limburger Pfd. 44 Pfg.
F. H. Krause

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen am 18. August 1927, vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 17 veräußert werden die im Grundbuche von Merseburg Bd. 64 Bl. 2492 (eingetragener Eigentümer am 30. April 1927, dem Tage der Eintragung des Veräußerungsvermerks) Regimentsdienstverweiser Hermann Ohm in Merseburg, Grundheeremutterrolle Nr. 2390, Inhabungsort 265 HZL, Gebäudeteilrolle Nr. 1646 und Gemarkung Meuschan, Katasterblatt 4, Parz. 418/21) Ackerplan 486, 7 a 10 am groß. Reinertrag 1,00 Ztr., Grundheeremutterrolle Nr. 247, Merseburg, den 18. Mai 1927. Das Amtsgericht.

Aus anderen Zeitungen.
Beckentmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß es verboten ist, die zum Beziehen der Rüben und zu anderen landwirtschaftlichen Arbeiten benutzten Rinder gemeinsam mit Erwachsenen, oder Knaben und Mädchen nicht nach Beschlechtern getrennt arbeiten zu lassen. Ebenfalls müssen Knaben und Mädchen getrennt werden, wenn sie mit Wagen zur Arbeitsstelle befördert oder zurückgebracht werden.

Dauerhaft, den 20. Mai 1927.
Die Polizeiverwaltung.

Beckentmachung.

Der Fuhrwerksverkehr auf der Straße Hofleben - Wiehe wird wegen Ploterung an der Mühlgrabenbrücke vom Mittwoch, den 25. d. Mts., bis auf weiteres gesperrt.
Rohleben, den 21. Mai 1927.
Der Amtsvorsteher.

Wiesenverpachtung!

Sonntag, den 28. Mai 1927, nachm. 6 Uhr findet im Kaffeehaus zu Meuschau die Verpachtung von ca. 50 Morgen Wiefe (Verkauf d. Grasnutzung), gelegen in Meuschau und Bismarck für und Frau Bauer-Meuschau, Reinhardt-O. Coburg, Hofmann-Meuschau, Herrn Fritz Leigig, Kürbitz-Zeddenow, Wallenburg-Nordbäumen, Wilsch-Merseburg, Dobkowitz-Merseburg u. Morgenroths Eden-Merseburg gehörig, in Parzellen öffentlich meistbietend statt. Bedingungen im Termin.
H. Franke, beid. Nakt., Merseburg, Lindenstr. 11. Tel. 635.

Wiesenverpachtung!

Dienstag, den 31. Mai 1927, nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zu Colleben bei Merseburg die Verpachtung (Verkauf der diesjährigen Grasnutzung) der zum Rittergut Colleben gehörigen Wiesen von ca. 80 Morgen in Parzellen öffentlich meistbietend statt. Bedingungen im Termin.
H. Franke, beid. Nakt., Merseburg, Lindenstr. 11. Tel. 635.

Wiesenverpachtung!

Mittwoch, den 1. Juni 1927, nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zu Colleben bei Merseburg die Verpachtung (Verkauf der diesjährigen Grasnutzung) der zur Kirche, Pfarre und Schule und Herrn Blüthner abdringen insgesamt ca. 75 Morgen Wiesen in Parzellen öffentlich meistbietend statt.
Bedingungen im Termin.
H. Franke, beid. Nakt., Merseburg, Lindenstr. 11. Tel. 635.

Jagdverpachtung.

Mittwoch, den 8. Juni, nachmittags 1/6 Uhr soll im Gasthaus zu Jämsen die Jagd der Gemeinde Jämsen - Ödöben öffentlich unter dem im Termine bekannt gemachten Bedingungen verpachtet werden.
Jämsen, den 22. Mai 1927.
Der Jagdvorsteher, Schönbrodt.

Von der Reise zurück

Dr. med. Johannes Martin
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden
Merseburg, Brauhausstraße 4
Sprechstunden:
Vorm. 1/9-1/12 Uhr (außer Dienstag vorm.)
Nachm. Montag u. Donnerstag 3-7 Uhr
Dienstag, Mittwoch u. Freitag 3-5 Uhr.

WO

insertiert der
Geschäftsmann
mit Erfolg



Im Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt) Gatterstraße Nr. 4
Filiale Gotthardstr. 35 Tel. 100/101

Musik. Theater.

Neues Theater in Leipzig.
Mittwoch, 19.30 Uhr
"Kosta"
Miles Theater in Leipzig.
Mittwoch, 20 Uhr:
"Der Parrot."
Opernhaus in Leipzig.
Mittwoch, 20 Uhr:
"Ariane."
Schauspielhaus in Leipzig.
Mittwoch, 20 Uhr:
Salon Koenig.
Stadttheater in Halle.
Mittwoch:
"Reingold."
Halle in Halle.
Mittwoch, 20 Uhr:
"Die Welt steht Kopf."
Theater in Halle:
Mia, Leipzig, Straße.
Mia, "Die Mutter."
Mia, "Die Kranke."
"Die Tragödie eines
Verbrechens."
In Halle & Leipzig:
Das große Lustspiel
Drama der Weltgeschichte:
"Louise von Koburg."

Chaielongues,
neu, auch auf Feilschlager
sofort zu verkaufen.
Karl Wenig,
Merseburg, Karstr. 18

Rama
MARGARINE
butterfein
Meistgekaufte Margarinemarke Deutschlands!

1/2 lb
nur
50 Pfg

Beim Einkauf
Kinderzeitung, Die Rama-Post vom Kleinen Coco
oder, Die Rama-Post vom lustigen Tups gratis



Die Charaktere sind verschieden,
und solches stört sehr oft den Frieden,
weil dieser so sagt, jener so,
der meint aha! und der oho!
Sehr peinlich ist es für den Dritten,
wenn Eins und Zwei sich so gestritten,
jedoch ist Drei ein kluger Mann,
schweigt er und - bietet „Salem“ an.

**SALEM Rot 4.8
Lucullus 5.8**

SALEM-ZIGARETTEN
mit dem goldenen Wappen auf der Packung

Pension und Unterricht.
Hallenstedt (Harr). Jg. Mädch. find. zehnj. liebev. Zim. als Hausd. z. grünl. Erlerng. d. Haushalts, auch zur Erhöb. Möblige Pension in Merseburg. Sans-Gilbe-Straße.
Anderheim Schöb. Freienburg. Bad. Odenwald. Kind. u. 3-14 J. find. liebev. Zim. u. Erholg. u. Daueraufenth. (Gr. Ger.) Wald, Ausflug u. d. Bez. Höb. Schulen, Stadthof u. d. S. Goldb. Kirchl. Hof. Ellen Böttner.
München, Pflanzstr. 8, elg. Villa i. Fr. Bogen, 1. Lehrerheim Klein von Brandes, Erholung, Stud., Sport. Engländerin i. Hause. Turnplatz, auch Einzelzimm. Prosp. Pflanzstr.
Im Meuschan (Sars) find. wied. einig. geb. Jg. Mädch. freundl. Aufnahme in mein. Bildg. am Bad bei Sars. Gröndt. Musikd. i. Holz u. Hauswirtsch. Beste Verpfleg. Sport. Wilschstr. Frau Dr. Henneberg, Annerdenstr. 77.
Jugendkinderheim Barkau-Nordsee. Juni 1927. Belieb. erstkl. Erholungspl. i. Dam. u. alt. Schut.

Es ist wahr -
mit dem echten gewürzten Futterkalk M. Wachsman „Biers-Marke“ oder dem ungew. „Patent-Rührkalk“ gibt es keine Zückererfolge bei Aufzucht und Mast und auch keine Knochenkrankheiten! Prospekt kostenlos! Nur echt in Orig.-Pack. - nie fole! Sa Füllungen im Handel, achte man beim Einkauf genau auf Schutzmarke und Firma des alleinigen Fabrikanten M. Wachsman Chem. Fabr. n. B. Leipzig-Eitz.
Zu haben in Merseburg bei: Wilhelm Kestlich, Joh. Anna Ugel, Aders-Drogerie, Entenplan; Richard Kupper, Dragen, Markt 10; Werner Mahlsch, Witter-Drogerie; Hermann Wenzler, Neumarkt-Drogerie, Neumarkt 12; Fritz Baufeld, Kolonialwaren, Gotthardstr.; Karl Elmer, Joh. Fritz Elmer, Sämereien, Markt 22; Gustav Fuß, Samenhandlung; Eduard Klaus, Landwirtsch. Hof; Bedarfsartikel, Wilschberg 3; D. Traudorf; Ernst Weisbach, Kolonialwaren, Neumarkt 19; Emil Wolff, Kolonialwaren. In Schaffstädt bei: J. Grunberg, Joh. Albert Wundtberg. In Gochsitz bei: Robert Zimmermann, Dragen. In Neumark in der Felsian-Appothek und Drogerie Karl Witzgen.

Lieberabend von
Elisabeth Schumann
bayer. Kammergängerin, Wien (Staatsoper)
Am Fingel: Professor Karl Alwin Kapellmeister an der Staatsoper (Wien)
Montag, d. 30. Mai, abds. 8 Uhr
in der Stadt-Funhall, Wilschhofstraße.
Kart. u. 5, 3, 2 u. 1.50 RM. i. d. Buchhandlg. Pouch u. Stollberg u. i. om n. Platz vorh. lit. a. d. Abendkasse.

Kaffeehaus Meuschau
Simmelfahrt
Großes Frühkonzert
Anfang 7 Uhr! - Eintritt frei! W. Julius.
Ergebnis ladet ein!

Verkaufe mein in St. Micheln bei Micheln gelegenes
Wohnhaus
mit Stallung, Scheune, Garten u. Hausplan.
Die Wohnung kann sofort bezogen werden.
Karl Geisler,
St. Micheln bei Micheln.

Heirat!
Sehr hübsche 22 Jähr. hübsch. Tochter mit 12000 Mark groß. Gut und 250000 M. bar wünscht einen strebsamen Ehegatten auch ohne Vermögen durch **Wahrscheinlich**, Berlin WS, Wohnstr. 26

Rührige Mitarbeiter
für Lebens- u. Sterbegeldversicher. unter sehr günst. Bedingungen von alter alt. Lebensversicher. -Anstalt gesucht.
Off. unter C. 633/27 an die Exped. d. Bl.

Berufsuchende,
die Qualitätsstoffe an Private usw. verkaufen wollen, erpaten Fabrikpreise
Preisliste gratis.
Off. unter N. 1. 1581 an Rudolf Woffe, Gera

Zimmer
mit allem Komfort bei alleinstehender Dame.
Angeb. unter C. 645/27 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.
Ehrenerklärung
Ich Entensunterzeichnete erkläre hierdurch, daß die vom mit oelone Auslage und Preisblauung gegen **Eena Niemann** aus Schkopau an. Unwahrsheit beruht und erkläre dies für eine ehrenhafte Person.
Ernst Steinich.

Verreter.
Verkauf und Leistungen konfirmiert.
Mitteldeutscher Fahrradklub
Braunschweig
Güterstr. 10, Tel. 11. 7a

Beschlagnahmefreie Wohnung
3 oder 4 Zimmer u. Küche zu mieten gesucht.
Best. Angebote mit Preisangabe unter 643/27 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Kostenlose Feuerbestattung
ohne Wartezeit gegen Zahlung mäßiger Monatsbeiträge
Vergeldversicherung bis 2000 Mk.
Politisch und religiös neutral
Rechtsanspruch
Kein Kirchenaustritt!

Generalvertretung
für Merseburg und Umgebung zu günstigen Bedingungen zu vergeben. **Zufchriften erbeten unter N. W. 3308 an Max Gassenstein & Vogler, Berlin N. W. 6.**

Fahrradversicherung
und -schuß
ludt allerorts
Verreter.
Verkauf und Leistungen konfirmiert.
Mitteldeutscher Fahrradklub
Braunschweig
Güterstr. 10, Tel. 11. 7a